



Helfer und Aktive beim gestrigen „Tag des Sports“ in Bassum. • Fotos: Berthold B. Kollschen



In dieser Szene vom Beachvolleyball steckt Dynamik.



Zumba immer und überall: In Bassum ging es gestern auch schweißtreibend zu.

Spektakel vom Wetter verwöhnt

Viele Mitmach- und Informationsmöglichkeiten – der große Run bleibt aber auf der Strecke

Von Berthold B. Kollschen

BASSUM • „Das gute Wetter war bestellt, nun cremt euch kräftig ein und habt Spaß an allem, was wir euch heute bieten!“ Mit diesen Worten gab Michael Gillner, Hauptorganisator vom „Tag des Sports“ des Landkreises Diepholz gestern in Bassum die vielfältigen Mitmachangebote frei, die sich den Besuchern auf dem Gelände des Bassumer Sportzentrums und in den angrenzenden Hallen boten.

„Das Miteinander ist das A und O dieser Veranstaltung, miteinander über den Sport ins Gespräch kommen, sich

Unser Thema:

Tag des Sports



Ein Schaumbad-Bild, das keiner großen Worte bedarf: Beim „Tag des Sports“ herrschte die totale Freude bei allen Beteiligten.

austauschen und dabei viele neue positive Eindrücke gewinnen“, konstatiert Inge Schmidt-Grabia als Mitglied des Vorstandes vom Kreissportbund Diepholz.

Die Grüße dieser großen Sportvereinigung, die 78 000 Mitglieder zählt, überbrachte KSB-Vorstandsmitglied Axel Knoerig, der in seinen Worten auch auf alle Ehrenamtlichen hinwies, die Veranstaltungen dieser Größenordnung erst möglich machen.

Als Vertreter des Stadtrates waren zur Begrüßung und zum Auftakt der Veranstaltung die beiden stellvertretenden Bürgermeisterinnen Cathleen Schorling und Luzia Moldenhauer sowie die Stadträte Dr. Christoph Lanzendörfer, André Bartels, Henning Meyer und Helga Alves vertreten.

Nachdem am Vorabend Grillparty und Kinderdisco mangels Besuchern nicht zustande gekommen waren, freuten sich die Verantwortlichen umso mehr, dass

sich zum Auftakt des parallelen „Tierparkfestes“ gegen 21.30 Uhr weit mehr als hundert Kinder und Erwachsene eingefunden hatten, um an der geführten Nachtwanderung zum The Luzia Moldenhauer sowie die Stadträte Dr. Christoph Lanzendörfer, André Bartels, Henning Meyer und Helga Alves vertreten.

Der Sonntag, der eigentliche „Tag des Sports“ hatte einen eher schleppenden Beginn, was die Anzahl der Besucher anging. Doch im Verlauf des späten Vormittags und auch des Nachmittags füllte sich die Szenerie zusehends, sodass man

beim Sportförderverein als Veranstalter letztlich doch zufrieden war. Das jedenfalls dokumentierten Michael Gillner, Axel Knoerig und Uwe Drecktrah vom Vorstand des Vereins in einer ersten Zwischenbilanz am Nachmittag.

Den Besuchern, egal welchen Alters, wurde beim zweiten Tag des Sports nach 2012 wieder einiges geboten. So wie der Sportler des Jahres 2012, Oliver Sebrantke, sich an vielen Sportarten versuchte, taten es ihm viele nach. Ob beim Bogen-

schießen oder beim Handball, beim Basketball oder beim Baseball. Es wurde geübt, es gab einen Familien-Dreikampf mit Torwandschießen, Korbballwerfen und Lichtpunktschießen, der Bassumer Hundetreff war vor Ort, das THW hat sich mit Vorführungen präsentiert, und auch eine Gruppe von Formationstänzern des TuS Syke hat ein Kesse Sohle aufs Parkett der Bühne gelegt. Zudem war zwischendurch immer schweißtreibendes „Zumba“ auf und vor der Bühne

angesagt. Fußball und Oldtimer zogen Zuschauer an und Blicke auf sich.

„Auch 2014 wird es wieder einen ‚Tag des Sports‘ geben“, schaut Michael Gillner in die Zukunft. „Wie werden aufgrund der Erfahrungen dieses Jahres immer den letzten Sonntag vor Beginn der Sommerferien wählen, um nicht in die Urlaubszeit hineinzukommen“, so Gillner. Wo, das stehe noch nicht fest. (Details der Siegerehrung folgen in einer der nächsten Ausgaben).



Ganz schön mutig zeigte sich diese junge Dame beim „Tag des Sports“ und beim Salto auf dem Bungee-Jumper.



Ebenfalls dynamisch und recht zielgenau knallt dieser Teilnehmer die Kugel Richtung Dosen.



Bogenschießen gilt eher als nicht so verbreitete Sportart, doch gestern dürften viele Besucher ihre Liebe zu Pfeil und Bogen entdeckt haben.



Die Tänzer der B-Formation des TuS Syke erfreuten die Besucher in Bassum mit ihren Darbietungen.